

In den vergangenen Wochen wurde in der halleschen Bevölkerung und der Presse wiederholt zur zukünftigen Gestaltung des Marktplatzes der Stadt Halle diskutiert. In einer Pressemeldung der Mitteldeutschen Zeitung vom 11.07.2009 wird die Oberbürgermeisterin so zitiert, dass der Bevölkerung und dem Stadtrat ein von einer Arbeitsgruppe zu entwickelnder Vorschlag vorgelegt werden soll.

Ich frage:

1. Welchen Auftrag hat die eingesetzte Arbeitsgruppe? Wer arbeitet in der Arbeitsgruppe mit und nach welchen Kriterien erfolgte die Besetzung?
2. Wann wird dem Stadtrat ein Vorschlag zur Änderung bzw. Beibehaltung des bestehenden Stadtratsbeschlusses zur Marktgestaltung vorgelegt?
3. Welche Kosten waren mit der saisonalen Begrünung des Umfeldes des Händeldenkmals verbunden? Wer hat diese Kosten im Jahr 2009 getragen?

gez. Inés Brock  
Stadträtin BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

#### **Antwort der Verwaltung:**

1. Die Arbeitsgruppe hat den Auftrag, ausgehend von den vielfältigen Anregungen zur Grüngestaltung des Marktplatzes, Gestaltungsvarianten zur Begrünung und zur Aufwertung des Händeldenkmals zu prüfen. Die Arbeitsgruppe wird sich aus allen relevanten Ämtern der Verwaltung und externen Experten aus Halle zusammensetzen, um eine ganzheitliche Lösung des Themas zu erreichen.
2. Um die Möglichkeiten einer Änderung oder Beibehaltung der Marktplatzgestaltung einschätzen zu können, bedarf es nicht nur eines überzeugenden und vor allem mit allen Nutzern abgestimmten Gestaltungskonzeptes, sondern es sind vor allem fördermittelspezifisch und gewährleistungstechnisch schwierige Aspekte zu klären. Deshalb kann zum jetzigen Zeitpunkt kein verbindlicher Zeitplan erstellt werden.
3. Die Gesamtkosten für die saisonale Begrünung des Händeldenkmals 2009 belaufen sich auf 20.000 €. Davon sind ca. 13.500 € Sachleistungen und Materialleistungen Dritter (Studio 51, Günther Papenburg AG, Hochschule Sachsen Anhalt, Rasenland Krostitz, Raab Karcher Baustoffe GmbH). Die übrigen angefallenen Kosten von ca. 6.500 € hat die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH übernommen. Der Eigenbetrieb für Arbeitsförderung war im Rahmen einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme tätig.
4. **Für diese ausgezeichnete imagefördernde Initiative bedankt sich die Verwaltung ausdrücklich bei allen Beteiligten für das bürgerschaftliche Engagement zur Freude und zum Nutzen aller Hallenserinnen und Hallenser.**

Dagmar Szabados  
Oberbürgermeisterin

gez. Dr. Thomas Pohlack  
Bürgermeister

---

**Frau Brock, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**, erklärte sich mit der Antwort der Verwaltung nicht einverstanden. Sie hatte folgende Nachfragen:

Wer arbeitet in dieser Arbeitsgruppe mit?

Wann findet die erste Sitzung der Arbeitsgruppe statt?

Kann die Arbeitsgruppe relativ schnell dem Stadtrat Beschlussempfehlungen zur Kenntnis geben, so dass im Frühjahr 2010 die Begrünung des Händeldenkmals erneut ermöglicht werden kann?

Weiterhin brachte sie zum Ausdruck, dass die Arbeitsgruppe so besetzt sein sollte, dass dort Ergebnisoffen diskutiert werden könne. Sie bat darum, dass der Stadtrat über die Besetzung der Arbeitsgruppe in Kenntnis gesetzt und über die Beschlüsse der Arbeitsgruppe informiert werde.

**Frau Oberbürgermeisterin Szabados** wies darauf hin, dass die Begrünung des Händeldenkmals in diesem Jahr ohne Beteiligung des Stadtrates, Arbeitsgruppen und anderen Gremien durchgeführt wurde. Die Verwaltung habe dies als Überraschung im Rahmen des Jubiläumsjahres gedacht, ohne zu wissen, wie es angenommen werde.

Die Verwaltung müsse jetzt Untersuchungen hinsichtlich des Unterbodens vornehmen. Danach werde ein entsprechender Vorschlag zur Begrünung des Händeldenkmals für das Jahr 2010 dem Stadtrat vorgestellt.

---

**Die Antwort der Verwaltung wurde mit Anmerkungen und Nachfragen zur Kenntnis genommen.**